

## Gastkommentar

**Michael Sauter / Geschäftsführer Guardean GmbH**

### Frühwarnsystem gegen Forderungsausfälle

In Folge steigender Unternehmensinsolvenzen mehren sich im Mittelstand die Forderungsausfälle. Bisher sicherten sich viele Unternehmen allein mit einer Warenkreditversicherung gegen das Risiko des Zahlungsausfalls ab: eine wichtige und richtige Entscheidung. Doch wenn – wie derzeit – die Versicherungsprämien steigen und Risiko-Kunden nicht immer versichert werden können, wächst auch das Risiko für den Mittelstand.

Mit Hilfe eines proaktiven Credit Managements können Unternehmen, ergänzend zur Warenkreditversicherung, ihre Ausfallrisiken signifikant reduzieren und potenzielle Risiken nachhaltig in den Griff bekommen. Proaktives Credit Management bedeutet in diesem Zu-

sammenhang das Einbeziehen möglichst vieler Informationen in den Kreditentscheidungsprozess. Nur so ist ein Unternehmen in der Lage, ein möglichst umfassendes Bild seiner Geschäftspartner zu erlangen und damit auch das Risikopotenzial verlässlich einzuschätzen. Um diese komplexen Prozesse zuverlässig und transparent abzubilden, nutzen Unternehmen in der Regel eine Credit Management Software. Diese verbindet interne Informationen (z.B. zum bisherigen Zahlungsverhalten eines Kunden) mit Informationen externer Dienstleister (z.B. von Auskunftsteilen und Zahlungserfahrungspools) und ermöglicht auch die Einbindung weiterer interner Quellen – etwa die Erkenntnisse von Vertriebsmitarbeitern, die nahe am Kunden sind.

Dies ermöglicht eine weitaus vielseitigere Sicht auf den Kun-



den. So haben Unternehmen die Risiken in ihrem Kundenportfolio jederzeit im Blick und gewinnen an Spielraum im Umgang mit ihren Geschäftspartnern. Sie können tagesaktuell selbst entscheiden, mit wem sie Geschäfte machen, welche Limits sie vergeben und wie im Falle offener Forderungen zu verfahren ist. ■